Absender

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Secretary Lloyd Austin  
Secretary of Defense  
1000 Defense Pentagon  
Washington DC 20301-1000

USA

Datum

**Toffiq al-Bihani**

Sehr geehrter Herr Verteidigungsminister,

mit großer Sorge verfolge ich das Schicksal von *Toffiq al-Bihani.*

Er ist nun mittlerweile seit fast 20 Jahren in Guantánamo Bay inhaftiert, obwohl gegen ihn keine offiziellen Anklagen vorliegen. Er wurde ursprünglich im Iran von den dortigen Behörden festgenommen und Anfang 2002 in Afghanistan dem US-Militär übergeben. Ab Oktober desselben Jahres befand er sich in Gewahrsam der CIA. Dort wurde er über mehrere Wochen ohne Kontakt zur Außenwelt gefoltert und misshandelt.

Seit 2003 wartet *Toffiq al-Bihani* in Guantánamo auf ein faires Gerichtsverfahren. Doch die US-Behörden beabsichtigen anscheinend nicht, Anklage gegen ihn zu erheben. Vielmehr entschied eine von US-Präsident Barack Obama zur Schließung Guantánamos eingerichtete Arbeitsgruppe bereits 2010, dass *Toffiq al-Bihani* freigelassen werden könne. Seitdem wartet er darauf, in ein sicheres Drittland ausreisen zu dürfen.

Bitte sorgen Sie umgehend dafür, dass *Toffiq al-Bihani* Guantánamo verlassen und in ein Aufnahmeland ausreisen kann, das seine Menschenrechte achtet. Bitten stellen Sie auch sicher, dass ihm Zugang zu angemessenen Rechtsmitteln und Rehabilitation gewährt wird und dass er eine Entschädigung für die Verletzungen seiner Menschenrechte während seiner Haft erhält.

Mit freundlichen Grüßen